



## NACHRICHTEN

## BASKETBALL

## TuRa Harksheides U12 schafft Sprung in Leistungsklasse

NORDERSTEDT :: Die U12-Basketballer des TuRa Harksheides haben den Sprung in die Hamburger Leistungsklasse geschafft. Die Nachwuchstalente kassierten beim Qualifikationsturnier in Seevetal zwar auch eine knappe 29:32-Niederlage gegen den Bramfelder SV, setzten sich aber dafür sehr deutlich gegen den SV Nettelnburg/Allermöhe (39:16 Punkte) und den BC Hamburg (42:11) durch. Wer Interesse an Basketball beim TuRa Harksheide hat, erhält bei der Geschäftsstelle unter Telefon: 040/525 21 18 Informationen über Team und Trainingszeiten. (pam)

## SCHWIMMEN

## Wasserratten-Nachwuchs siegt beim Pokalfinale in Lübeck

NORDERSTEDT :: Beim Finale des Nord-Ostsee-Pokals in Lübeck haben gleich fünf Nachwuchsschwimmer der SG Wasserratten in den Jahrgängen 2007 bis 2010 den Sprung unter die besten Drei in den Einzelwertungen geschafft. Sechs „Robben“ erkämpften sich zudem Top-Ten-Platzierungen im Mehrkampf. Einzelsiege feierten Lena Nölting, Jana Schimkus, Fabienne Lültsdorf, Torben Richter und Darnell Casaul Cuya. Bronze im Mehrkampf gab's für Lena Nölting und Darnell Casaul Cuya. Beide wurden gemeinsam mit Angelina Schneider in den Landekader berufen. (pam)

## FUSSBALL

## SV Friedrichsgabe: C-Mädchen gewinnen Frühjahrs-Titel

NORDERSTEDT :: Die Nachwuchsfußballerinnen des SV Friedrichsgabe haben sich mit einer makellosen Bilanz die Hamburger Frühjahrsmeisterschaft der C-Mädchen gesichert. Die von Mike Yelkenkayali trainierten Kickerinnen holten aus sieben Spielen sieben Siege. Die SVF-Mädchen erzielten insgesamt 55 Tore und kassierten dabei nur vier Gegentreffer. Der höchste Erfolg war gleich am ersten Spieltag ein 2:1 gegen Billstedt-Horn. Die Torschützenkönigin der Liga wurde mit Alice-Maria Boa Ventura (23 Treffer) ebenfalls eine Friedrichsgaberin. (pam)

## FAUSTBALL

## U12-Mädchen des TuS Wakendorf spielen um die DM-Teilnahme

WAKENDORF II :: An diesem Sonntag geht es für die U12-Faustballmädchen des TuS Wakendorf-Götzeberg in Kellinghusen um die „Wurst“. Wenn die Schützlinge von Trainer Jürgen Gülk ihr Saisonziel – die Teilnahmeberechtigung zur Deutschen Meisterschaft – erreichen wollen, müssen sie am letzten Spieltag der Schleswig-Holstein-Liga von 14 Uhr an den Auftritt von zwei Wochen zuvor wiederholen, sich gegen den TSV Gnutz (11:6, 11:7), den TSV Breitenberg (11:4, 11:6) und den Großhasper SV (11:0, 11:0) erneut durchsetzen und so die Tabellenspitze verteidigen. Gelingt dies, geht es am 3./4. September in Diez/Rheinland-Pfalz um den nationalen Titel. (ust)

## FUSSBALL

## FFC Nordlichter sucht Spieler des Jahrgangs 2003 für die Kreisliga

NORDERSTEDT :: Der FFC Nordlichter Norderstedt sucht dringend Spieler des Jahrgangs 2003, um eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine zu stellen. Die Nachwuchskicker sollten eine gute fußballerische Ausbildung mitbekommen haben, um mit der neu formierten Mannschaft in der Kreisliga Segeberg, Stormarn, Neumünster und Steinburg gut mithalten zu können. Trainiert wird zweimal pro Woche, ein Probekick ist jederzeit nach telefonischer Absprache möglich. Weitere Infos erteilt Jugendtrainer Silvio Boss unter der Mobilnummer 0172/389 31 89. (pam)



Auf dem Trampolin fühlt sich Emilie Mohrholz (13) vom Norderstedter SV sichtlich wohl. Die Doppel-Minivariante dieses Geräts hat ihr schließlich den DM-Titel gebracht

Anne Pamperin/Anne Pamperin

# Mit „Fliffis Rudi“ ist Emilie Mohrholz obenauf

Die **Trampolinsportlerin des Norderstedter SV** gewinnt nach dem Einstudieren ihres Angstsprungs die Deutsche Meisterschaft

ANNE PAMPERIN

NORDERSTEDT :: Mit Fliffis Rudi hat Emilie Mohrholz bisher eher schlechte Erfahrungen gemacht. Wer denkt, dass es sich dabei um den bissigen Nachbarshund handelt, liegt allerdings vollkommen falsch. Die Rede ist von einem doppelten Salto vorwärts mit anschließender einhalbfacher Drehung. Zu sehen bekommt man diese Übung im Trampolinturnen, genauer gesagt, im Wettkampf mit dem Doppelmini.

*Mein Vater hat mich immer wieder beruhigt und mir gut zugeredet.*

Emilie Mohrholz über ihre Aufregung bei der Trampolin-DM

Im Gegensatz zum Großgerät, auf dem bis zu zehn Übungen nacheinander geturnt werden, ist der Ablauf auf dem drei Meter langen, aber nur rund 90 Zentimeter breiten Doppelmini anders. Nach einem kurzen Sprint (bis zu 20 Metern) springt der Sportler zunächst auf die erste, schräge Fläche und turnt von dort ein Übungsteil in die zweite, horizontale Fläche. Von hier aus wird der zweite Sprung geturnt und en-

det als Abgang in der extra gekennzeichneten Landezone.

In dieser Sportart, in der es zwar Weltmeisterschaften, aber im Gegensatz zum Großgerät, keine olympischen Wettbewerbe gibt, feierte Emilie Mohrholz den bisher größten sportlichen Erfolg ihrer noch jungen Laufbahn. Die 13 Jahre alte Sportlerin vom Norderstedter SV absolvierte bei den nationalen Titelkämpfen im hessischen Büttelborn vier Durchgänge, zwei Vorkämpfe und zwei Finals und landete schließlich vor Stephanie Elstermeier aus Nottuln auf Platz eins. „Im letzten Jahr war ich Zweite und Stephanie Erste. Jetzt haben wir getauscht“, bemerkte die frischgebackene Deutsche Schülermeisterin.

Ausgerechnet der ungeliebte Fliffis brachte der jungen NSV-Turnerin den Sieg. Die komplizierte Kombination musste mühsam einstudiert werden. „Nachdem ich gesehen habe, dass fast alle Konkurrentinnen den Sprung können, habe ich im vergangenen Jahr angefangen, ihn zu üben. Allerdings klappte das nicht besonders gut, die Drehung kam bei mir schon nach dem ersten Salto“, sagt Emilie Mohrholz.

Aus „Fliffis früh“ wurde in Büttelborn „Fliffis genau richtig“. „Das hat zum ersten Mal geklappt und zwar viel besser als im Training“, so Emilie Mohrholz, die nach Büttelborn nicht nur von Trainerin und Spartenleiterin Sabine

Abtrat begleitet wurde, sondern auch von ihren Eltern Judith und Stefan. „Ich war ganz schön aufgeregt. Aber mein Vater hat mich immer wieder beruhigt und mir gut zugeredet. Er hat mir wirklich sehr geholfen“, sagte die Langenhornerin, die auf dem Gymnasium Heidberg die Sportklasse besucht.

Dass Emilie Mohrholz das Doppelmini-Trampolin so gut wie keine andere in ihrer Altersklasse beherrscht, hat viele Gründe. Schon seit neun Jahren ist die Achtklässlerin Mitglied im Norderstedter SV. „Trampolinspringen ist meine Liebessportart. Ich habe zwar

auch andere Sachen gemacht, aber das war immer meine Nummer eins.“ In Tat war Emilie Mohrholz fünf Jahre lang begeistert Kunstturnerin beim 1. SC Norderstedt und lernte dort, dass Körperspannung, Gelenkigkeit, Eleganz und Ausdruck auch für das Trampolinturnen äußerst hilfreich sind.

„Das Turnen hat mir damals auch sehr viel Spaß gemacht. Aber als ich aufs Gymnasium kam, musste ich mich aus Zeitgründen leider für eine Sportart entscheiden. Da kam für mich nur das Trampolin in Frage.“ Eine gute Wahl, wie sich nicht erst seit dem jüngsten Er-

folg herausgestellt hat. Nicht nur auf dem Doppelmini-Trampolin, sondern auch auf dem Großgerät kennt sich Emilie Mohrholz bestens aus.

Wer das Nachwuchstalente und die anderen Sportler der NSV-Trampolingupe einmal live erleben will, kann das am kommenden Monat tun. Am Sonntag, 9. Juli, finden in Itzehoe die Landesmeisterschaften statt, eine Woche später – am 16. Juli – richtet der NSV von 13.30 Uhr an im Gymnasium Harksheide die Vereinsmeisterschaften aus. Infos dazu gibt es auf der Internetseite. [www.nsv-trampolin.de](http://www.nsv-trampolin.de)



Emilie Mohrholz mit ihren Trophäen von den Titelkämpfen in Büttelborn



Haltung und Körperspannung zeugen von Emilies Trainingseifer und Talent



Mit 30 Sekunden Verzögerung sieht sich Emilie ihre Trainingssprünge an

## Robin Hamann erreicht Halbfinale bei der Ruder-DM

BAD SEGEBERG :: Robin Hamann (Segeberger Ruderclub) hat mit seinem Partner Nils Stutz (Kappeln) im Junioren-Doppelzweier das Halbfinale bei den Deutschen U17-Rudermeisterschaften in Hamburg-Allermöhe auf der Dove-Elbe erreicht. Das Duo, das für den Ruderverband Schleswig-Holstein startet, gewann den Hoffnungslauf über 1500 Meter in 5:10,64 Minuten und war damit sechs Sekunden schneller als das Boot der Hürther Rudergesellschaft (Moritz Volkmuth/Gero Hensengerth).

Der Norderstedter Malte Großmann (RC Favorite Hammonia) hat mit dem Hamburger Michael Tebow im U23-Doppelzweier ebenfalls die Vorschussrunde erreicht. Die Semifinals finden am Sonntag ab 9 Uhr, die Endläufe am Sonntag, ebenfalls von 9 Uhr an, statt. Alles rund um die Ruder-DM der Junioren U17, U19 und U23 ist im Internet abrufbar. (pam) [www.jugendmeisterschaften.de](http://www.jugendmeisterschaften.de)

# Auf Sprüche antworten diese Mädchen mit Taten

Die **E-Jugend-Fußballerinnen des SV Henstedt-Ulzburg** setzen sich in ihrer Klasse auch gegen Jungs durch

HENSTEDT-ULZBURG :: Den alten Spruch „Das sind doch nur Mädchen, die können nichts“ haben sich die E-Jugendfußballerinnen des SV Henstedt-Ulzburg schon öfter anhören müssen. Vor allem im Punktspielbetrieb, wo es die neun- bis elfjährigen Ballkünstlerinnen regelmäßig mit männlicher Konkurrenz zu tun haben. „Es gibt in unserem Staffelfeld nur drei E-Mädchenteams, den SVHU, die Kaltenkirchener TS und den TuS Tensfeld. Deswegen spielen wir auch gegen Jungs“, sagt die elfjährige Emma Riedel. Da in dieser Altersklasse noch nach Fairplay-Regeln gespielt wird, also ohne Punkte – und ohne Schiedsrichter – ist der Tabellenstand nicht wirklich wichtig.

Aber an das letzte Saisonmatch gegen die F-Junioren der SG Oering/Seth/StuSie, das die SVHU-Girls übrigens mit 5:3 für sich entschieden, erinnert sich die Ulzburgerin noch ganz genau: „Die haben uns wohl nicht ernst

genommen und waren hinterher ganz schön frustriert“, sagt die junge Kickerin grinsend.

Die E-Mädchen des SVHU können mit blöden Sprüchen leben, sie haben schließlich einiges vorzuweisen. Nach dem Gewinn der Hallenkreismeisterschaft im Winter haben sich die Youngster nun auch im Sommer durchgesetzt. Im Pokalfinale, das die drei

schon erwähnten E-Mädchenteams bestritten, erwischte der SVHU in Halbfinale ein Freilos und setzte sich dann im Endspiel gegen die KT souverän mit 7:0 Toren durch.

Für Emma Riedel und neun weitere Teammitglieder war der Pokalsieg der letzte große Erfolg in dieser Altersklasse. Nach den Sommerferien wechseln die Mädchen des Jahrgangs 2005 in die

D-Jugend. „Am Wochenende treten wir bei einem Turnier in Kattendorf an. Da werden wir schon mal ein wenig mischen und neue Spielerinnen einbauen“, sagt Mareike Schmedes.

Die Übungsleiterin hätte nichts dagegen, noch ein paar Neuzugänge zu begrüßen. Wer den Jahrgängen 2006 oder 2007 angehört und schon mal gegen den Ball getreten hat, kann sich direkt bei der Trainerin per E-Mail ([mareike.schmedes@freenet.de](mailto:mareike.schmedes@freenet.de)) oder bei der SVHU-Geschäftsstelle unter Telefon 04193/880 98 80 informieren. (pam)

**Die Pokalsieger:** Trainerin Mareike Schmedes, Emily Barotas, Lola Sahin, Lillie Henk, Julia Klett, Eilika Ahrens, Fabienne Bartels, Trainerin Nadine Seepe (hinten von links). Vorne von links: Nika Tröger, Melina Bidad, Leni Dürrfeld, Emma Riedel, Anna Curdt, Isabel Süsse, Finja Walter. Liegend: Janice Loeffen, es fehlt: Co-Trainerin Melena Lux.



Die Fußball-E-Mädchen des SV Henstedt-Ulzburg sicherten sich im Winter und nun auch im Sommer die Kreis-, Staffell- und Pokalmeisterschaft

Anne Pamperin